Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft Rottenburg am Neckar mbH

Lagebericht der WTG Rottenburg am Neckar für 2013

A Überblick über den Geschäftsverlauf

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Schwerpunkte der Tätigkeit sind lt. Gesellschaftsvertrag Standortförderung und die Steigerung des Tourismus. In Verwaltungsausschuss und Aufsichtsrat wurden 2012 veränderte Aufgabenzuschnitte der WTG vereinbart. Sie umfassen aktuell Wirtschaftsförderung im Innenstadtbereich (Handel und Gastronomie), Veranstaltungen (keine Messen) sowie Tourismus. Diese Bereiche sowie Ziele des Stadtentwicklungsplans 2020 werden verfolgt. Im Mittelpunkt des Jahres 2013 stand die Umsetzung der Heimattage Baden-Württemberg im Neckar-Erlebnis-Tal.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in 2013 weiter verbessert. Die Tätigkeiten konzentrierten sich auf die Standards wie Goldener Oktober, Nikolausmarkt, Leerstands-Vermeidung und Branchenmix sowie verschiedene Maßnahmen zur Aktivierung des Tourismus. Im Mittelpunkt aber stand sehr zeitintensiv die Detailplanung und Umsetzung der Heimattage 2013 auf regionaler Ebene des NET sowie lokaler Ebene in Rottenburg am Neckar.

3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 waren:

- Die Zuschüsse der Stadt Rottenburg entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt: 2010: 205,2 T€, 2011: 223,2 T€, 2012: 223,2 T€, 2013: 220.761 €. In den letzten fünf Jahren wurden positive Ergebnisse erzielt und in die Rücklage überführt.
- Die Organisation der beiden Veranstaltungen der WTG (Goldener Oktober und Nikolausmarkt) führten zu einem positiven Ertrag und einem Überschuss von 6.153,59 €. Der Eigenbetrieb eines Standes auf dem Nikolausmarkt schloss mit + 2.618,42 €, in denen die Personalkosten nicht enthalten sind. Die Vorräte (Lagerbestand und Briefmarken) verringerten sich weiter auf 5.344,38 €, der Umsatz mit Briefmarken stieg auf 24.619,15 €.
- Die Übernachtungszahlen sanken leicht um 1,6 %, die Ankünfte stiegen um 1,2 %, d. h. die Aufenthaltsdauer nahm leicht ab.
- Die Sondernutzung wurde in 2013 umfangreich umgesetzt, die verfügbaren Mittel für KIR betrugen ca. 24.000 €, davon flossen 13.350 € in 2013.
- Die Hauptumsätze in 2013 lagen außerhalb des Haushaltes der WTG im Bereich des NET e.V. für die Heimattagsorganisation bzw. im Bereich der Stadt für die lokalen Heimattage-Veranstaltungen. Die WTG erhielt 9.445,65 € Zuschüsse und Kostenersatz vom NET für die Funktion der Geschäftsstelle.

WTG Rottenburg am Neckar GmbH
Marktplatz 24
D-72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472-91 62 36 Fax: 91 62 33
www.wtg-rottenburg.de

Geschäftsführer Klaus Bormann
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Oberbürgermeister Stephan Neher
Amtsgericht Stuttgart HRB 390484
e-mail: info@wtg-rottenburg.de

Volksbank Herrenberg - Rottenburg
BLZ 603 913 10 Kto. 416 302 009
Kreissparkasse Tübingen
BLZ 641 500 20 Kto. 250 519 4

B Darstellung der Lage der Gesellschaft

1. Vermögenslage

Durch die im Gesellschaftsvertrag verankerte Zuführung der Jahresüberschüsse in die Gewinnrücklagen wird der in 2013 auszuweisende Überschuss von 2.442,79 € in die Rücklage eingestellt.

Wie im Aufsichtsrat vom 19.06.2013 beschlossen, wird der aus Aktivitäten des Kaufhaus Innenstadt KIR resultierende Überschuss aus dem Ergebnis herausgerechnet und für das Folgejahr übernommen. Dieses Vorgehen wird auch in Folgejahren durchgeführt, bis KIR eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt.

Der positive, gegenüber dem Vorjahr aber gesunkene Jahresüberschuss resultiert aus der Reduktion der Aktivitäten zugunsten der Heimattage 2013 und der Erhöhung der Erträge in den Kernbereichen Counter, Vorverkauf und Veranstaltungen. Die nicht eingelösten Guthaben im Bereich Geschenkscheck stiegen zum 31.12.2013 um 14 % auf 192.317,31 €. Sie sind durch die liquiden Mittel gedeckt und zu 1/3 auf einem Treuhandkonto als Festgeld angelegt. Die restlichen Werte befinden sich in Kassen- und Bankbeständen sowie im Vorratsvermögen. Das Bilanzvolumen stieg von 426.750,96 € auf 473.077,26 €.

2. Ertragslage

Die durch die Heimattage gebundenen Personalkapazitäten wurden 2013 in der Umsetzungsphase reduziert, die Verantwortlichkeiten für Organisation und Controlling wurden an den Vorstand zurückgegeben. Trotz fehlender Großprojekte sanken die Umsatzerlöse lediglich um 0,5 % auf 160.028,78 €. Der Materialaufwand stieg um 9,6 % auf 108.970,66 €. Im Einzelnen:

- Die Personalaufwendungen stiegen um 6,2 % auf 199,5 T€.
- Veranstaltungen: Der Goldene Oktober schloss leicht positiv mit + 3,6 € ab. Das Ergebnis des Nikolausmarktes betrug für die Organisation 2,5 T€ sowie für den Eigenstand 2.6 T€. Ausgenommen sind hier die Personalkosten für Überstunden und geringfügig Beschäftigte.
- Die Provisionserlöse aus Vorverkäufen stiegen um 34,2 % auf 20,6 T€, besonderen Ausschlag gab hier Rock.Pop am ZOB.
- Die Vermietung von Stromanschlüssen stieg um 6 % auf 2,2 T €.
- Die Erlöse Wohnmobilhafen mit Strom und Wasser sowie neu Parkautomat nahmen zu, da die Einnahmen des Parkautomaten voll der WTG zur Verfügung stehen (4,5 T€).
- Geschenkscheck: Ende 2013 nahmen 86 Betriebe teil. Der Gesamtumsatz liegt bei 1,6 Mio €, der Rücklagebetrag bei 168,7 T€.

Der Ertragsverlauf der WTG über das Jahr schwankt sehr stark. Ca. 60 % aller Kosten fallen in den Monaten September bis Januar an. Damit ist der auch projektabhängige Verlauf nur eingeschränkt mit anderen Unternehmen vergleichbar. In den allgemeinen Bereichen Tourismus und Wirtschaftsförderung sind Zuschüsse auch zukünftig zwangsläufig erforderlich.

3. Finanzlage

Der Kassenbestand und die Guthaben stiegen zum Stichtag 31.12.2013 um 16,3 % auf 440.420,32 € an. Die Liquidität des Unternehmens ist somit im normalen Geschäftsverkehr gesichert. Allerdings ergab eine Umsatzsteuerprüfung im Jahr 2013/2014, dass ab 2010 alle Zuschüsse der Gesellschafter umsatzsteuerpflichtig sind. Ohne Verzinsung beträgt die zu erwartende Steuerforderung für die Jahre 2010 bis 2014 196.451,79 €. Die verfügbaren Mittel der WTG sind dafür nicht ausreichend, so dass die Steuerforderung zumindest teilweise von den Gesellschaftern gedeckt werden muss, um eine Insolvenz der Gesellschaft zu vermeiden.

C Voraussichtliche Entwicklung

1. Voraussichtliche Entwicklung allgemein

Nach der erfolgreichen Durchführung der Heimattage Baden-Württemberg 2013 im Neckar-Erlebnis-Tal wurde die Arbeit an verschobenen und neuen Projekten wieder aufgenommen. Zu nennen sind hier die Hotelroute, die wegen der Arbeiten am Bischöflichen Ordinariat ausgesetzt wurden, wie auch die Planung von Premium-Wanderwegen.

Wegen der unerwarteten Steuerforderung in Höhe von fast 200.000 € für die Jahre 2010 bis 2014 wird die WTG zum Ende des Jahres 2014 aufgelöst und in voraussichtlich in kommunale Trägerschaft überführt.

2. Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2014

Für 2014 wird aufgrund der Daten aus 2013 im normalen Geschäftsverkehr mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Der zu erwartende Steuerbescheid wird die Rücklagen der WTG komplett abbauen.

D Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Das Hauptrisiko des Unternehmens lag immer in den Entscheidungen der Gesellschafter für die Aufrechterhaltung und der Aufgabenzuschnitt der WTG sowie in der Kontinuität der Zuschüsse durch Stadt und HGV. Die endgültige Entscheidung zur Auflösung des Unternehmens wurde durch die beiden Gesellschafter getroffen.

E Sonstige Angaben

1. Risikomanagement und Finanzinstrumente

Durch ein monatliches Planungs- und Berichtswesen sowie die Budgetierung des Bereichs Tourismus wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung zeitnah über mögliche Risiken informiert ist. Die sehr stark von Einzelprojekten besonders zwischen Oktober und Januar abhängige Kostensituation macht eine genaue Planung des Geschäftsergebnisses unmöglich. Aus heutiger Sicht bestehen Risiken sowohl in der Ertragslage (Wegfall von Projekten, Übernahme von Risiken) wie auch in der Zuschusslage (Grundsatzdiskussion WTG).

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Das Ergebnis der Steuerprüfung führte innerhalb der Gremien zu einem Umdenken hinsichtlich der Entwicklung der WTG mbH. Die Gesellschaft wird zum 31.12.2014 aufgelöst, Verantwortlichkeiten und Aufgaben re-kommunalisiert.

Rottenburg, 14. August 2014
Klaus Bormann